

wie beim Cur-Haus in Ostende (siehe die neben stehende Tafel), künstlich herbeigeführt würden.

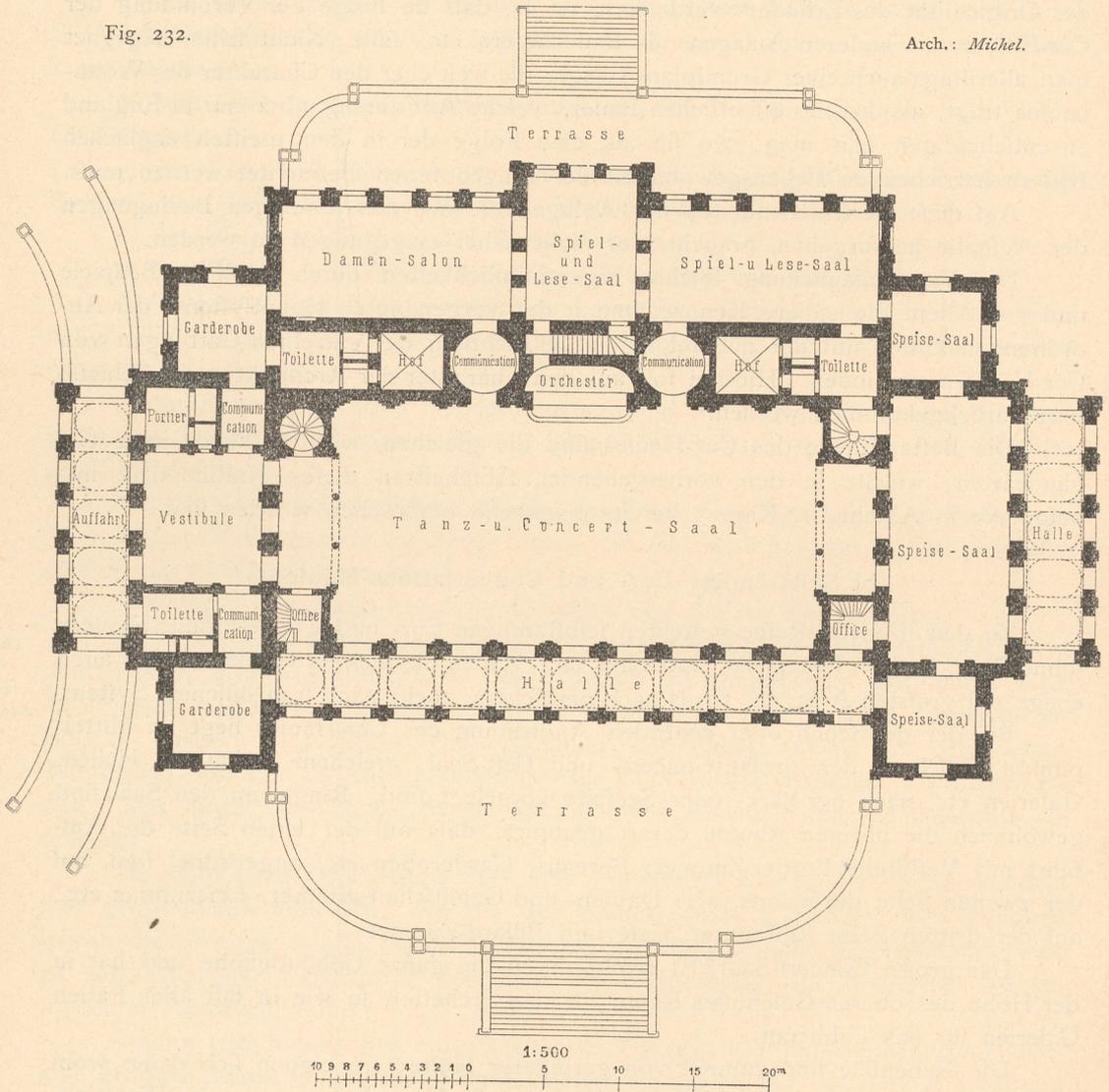
314.
Beispiele
I. u. II.

Bemerkenswerthe Beispiele des soeben beschriebenen Grundriss-Typus sind die Cur-Häuser von Ischl (Fig. 232²⁰²) und von Baden in der Schweiz (Fig. 233²⁰³).

Beide Gebäude bedürfen nach dem Vorhergegangenen keiner weiteren Erklärung. Es genügt, kurz zu bemerken, daß den örtlichen Umständen gemäß die Auffahrt beim Cur-Hause in Baden an der Rückseite, beim Cur-Hause in Ischl dagegen an der Nebenseite stattfindet; die Nebenäle sind das eine Mal

Fig. 232.

Arch.: Michel.



Cur-Saal in Ischl²⁰²).

nur an den Schmalseiten, das andere Mal vorzugsweise an der einen Langseite des Hauptfaales angereicht; im letzteren Falle ist das Gebäude an der Vorder- und Rückfront mit einer Terrasse versehen. Das Orchester des Festfaales liegt in Fig. 233 in der Hauptaxe, in Fig. 232 in der Queraxe desselben.

In beiden Fällen ist die vordere Langseite nach Osten gerichtet und dem Saale nach dieser Seite

²⁰²) Nach: Allg. Bauz. 1876, S. 14 u. Taf. 10-15.

²⁰³) Nach: Eisenb., Bd. 7, S. 81.